

Änderungen an der amtlichen deutschen Rechtschreibung zum 1. August 2006

Groß- und Kleinschreibung

- Die Liste von verblassten Substantiven, die bei prädikativem Gebrauch (also mit *sein*, *bleiben* oder *werden*) adjektivischen Charakter aufweisen und daher kleingeschrieben werden, ist um *angst*, *bange*, *feind* und *freund* erweitert worden. Man schreibt nun »jemandem *angst* und *bange* sein« sowie »jemandem *feind/freund* (= freundlich/feindlich gesinnt) sein«. ^[§ 56 (1)]
- In einer Reihe fester Wortverbindungen aus Präpositionen und Adjektiven (ohne Artikel) ist für das Adjektiv sowohl die Groß- als auch die Kleinschreibung zulässig, zum Beispiel ^[§ 58 (3)]: *seit neuestem/Neuestem*, *bei weitem/Weitem*, *auf weiteres/Weiteres*, *seit längerem/Längerem* und *binnen kurzem/Kurzem*.
- In Verbindung mit Verben wie *behalten*, *bekommen*, *geben*, *haben* und *tun* kann man *recht/Recht* bzw. *unrecht/Unrecht* sowohl zusammen- als auch getrennt schreiben: »jemandem *recht/Recht* geben«, »*recht/Recht* haben«. ^[§ 56 E2]
- Das Wort *eigen* wird in Verbindungen wie »sich etwas zu *eigen* machen« oder »etwas zu *eigen* geben« wieder kleingeschrieben, weil es adjektivisch gebraucht wird. ^[§ 58 (3.1)]
- In der Verbindung »jenseits von Gut und Böse« werden die beiden Adjektive *gut* und *böse* als Substantivierungen angesehen und demnach großgeschrieben. ^[§ 56 E2]
- In Briefen kann das Anredepronomen *du* und die entsprechende Pluralform *ihr* entweder klein- oder großgeschrieben werden ^[§ 66 E1]: »Hallo Onkel, ich habe *dich/Dich* schon vermisst ...«
- Adjektive, die in der Fachsprache zusammen mit Substantiven begriffliche Einheiten bilden, werden in mehreren Fällen großgeschrieben, zum Beispiel ^[§ 64 E1]: *Gelbe Karte*, *Goldener Schnitt*, *Kleine Anfrage*, *Erste Hilfe*

- Die Verbindung »*Hohes Haus*« gilt als (inoffizieller) Eigenname, in Folge dessen *hohes* großgeschrieben wird. [§60 (5)]

Getrennt- und Zusammenschreibung

- Die Fügungen *brustschwimmen/Brust schwimmen*, *delfinschwimmen/Delfin schwimmen* und *marathonlaufen/Marathon laufen* können neu sowohl getrennt- als auch zusammengeschrieben werden. [§33 E]
- Bei Verbindungen aus einer Partikel und einem Verb (z. B. *wieder sehen/wiedersehen*) gibt es eine andere Unterscheidungsmethode, wann getrennt- und wann zusammengeschrieben wird. So schreibt man immer dann zusammen, wenn der erste Bestandteil ein selbstständiges Adverb ist, und getrennt, wenn es sich bei ihm um eine Verbpartikel handelt. Um dazwischen zu unterscheiden, kann man eine so genannte Betonungsprobe anwenden: Wird bei der Verbindung nur der erste Bestandteil betont, handelt es sich um eine Verbpartikel – man schreibt die Verbindung zusammen: *wiedersehen* (= erneut begegnen), *zusammenlaufen* (auf einen Punkt zulaufen), *aufeinanderstapeln*. Kann man auch den zweiten Bestandteil, also das eigentliche Verb, betonen, ist der erste Bestandteil ein selbstständiges Adverb – man schreibt getrennt: *wieder sehen* (= erneut sehen, z. B. *der Blinde kann wieder sehen*), *zusammen laufen* (gemeinsam laufen). [§ 34 (1.2)]
- Bei Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb wird zusammengeschrieben, wenn die Fügung eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung ergibt, die nicht auf Grundlage der Bedeutung der einzelnen Bestandteile erschlossen werden kann [§ 34 (2.2)]. *heiligsprechen*, *schwerfallen*, *richtigstellen*, *kaltstellen* (einflusslos machen). Es wird zusammen- oder getrennt geschrieben, wenn das Adjektiv ein Resultat des Verbvorgangs ausdrückt [§ 34 (2.1)]: *glatthobeln/glatt hobeln*, (eine Karotte) *kleinschneiden/klein schneiden*, (einen Pudding) *kaltstellen/kalt stellen*, *kaputtmachen/kaputt machen*. In anderen Fällen schreibt man getrennt: *dingfest machen*, *blau anstreichen*.

- Zusammensetzungen, deren erster Bestandteil *abhanden*, *zugute*, *zunichte*, *zupass*, *zustatten* oder *zuteil* ist, werden grundsätzlich zusammengeschrieben ^[§ 34 (1.3)]: *abhandenkommen*, *zunichtemachen*.
- Bei den Substantiv-Verb-Verbindungen *Eis laufen*, *Not tun*, *Leid tun*, *Kopf stehen*, *Maß halten*, *Pleite gehen* und *Bankrott gehen* wird den ersten Bestandteilen ein adjektivischer Charakter zugewiesen. Man schreibt die Verbindungen zusammen ^[§ 34 (3) et. al.]: *eislaufen*, *nottun*, (jemandem) *leidtun* usw.
- Es gibt mehr Fälle von Verbindungen aus Substantiven und Verben, in denen zwischen Getrennt- und Zusammenschreibung gewählt werden kann ^[§ 34 E6]: *Acht geben/achtgeben*, *Acht haben/achthaben*, *Halt machen/haltmachen*, *Maß halten/maßhalten*.
- Bei Verbindungen aus zwei Verben kann immer dann auch zusammengeschrieben werden, wenn der zweite Bestandteil *lassen* oder *bleiben* ist und die Verbindung eine übertragene Bedeutung hat ^[§ 34 (4)]: *sitzen bleiben/sitzenbleiben* (eine Klasse wiederholen müssen), *kennen lernen/kennenlernen*, *liegen bleiben/liegenbleiben* (unerledigt bleiben), *stehen lassen/stehenlassen* (nicht mehr beachten).
- Verbindungen aus Substantiv, Adjektiv, Verb, Adverb oder Partikel und einem (adjektivischem) Partizip kann man in den meisten Fällen getrennt- oder zusammenschreiben ^[§ 36 (2)]: *Rat suchend/ratsuchend*, *Auto fahrend/autofahrend*, *klein geschnitten/kleingeschnitten*. Ebenso verhält es sich bei derartigen Verbindungen mit graduierenden Adjektiven ^[§ 36 (2.3)]: *schwer krank/schwerkrank*, *allgemein gültig/allgemeingültig*.
- Verbindungen aus einem Fremdwort(bestandteil) und einem (deutschen oder fremdsprachigen) Substantiv schreibt man nur noch dann zusammen, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt ^[§ 34 E4]: *Hotdog*, auch *Hot Dog*; *New Economy*, aber nur *Blackbox*.

Kommasetzung

- Bei Aneinanderreihungen selbstständiger Sätze, die durch *und*, *oder*, *beziehungsweise*, *entweder – oder*, *nicht – noch* oder *weder – noch* verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Satzes deutlicher zu machen, z. B.: *Weder rief er mich an(,) noch schrieb er mir einen Brief. Entweder du kaufst mir eine Schachtel Pralinen(,) oder du verlässt das Haus.*

Diese neu formulierte Regel unterscheidet sich von der vorhergehenden auch dahingehend, dass es nun um »selbstständige«, nicht mehr um »gleichrangige« (Teil)sätze geht. Beispiel: *Es war nicht selten, dass er sie besuchte(,) und dass sie bis spät in die Nacht zusammensaßen, wenn sie in guter Stimmung war.⁽¹⁾* Nach den neuen Regeln ist das Komma hinter *besuchte* nicht mehr zulässig, da es sich nicht um zwei selbstständige, sondern lediglich um zwei gleichrangige (Teil)sätze handelt. [§ 73]

- Eine Infinitivgruppe grenzt man nur noch dann mit Komma ab, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllt [§ 75]:

(1) Sie ist mit *um*, *ohne*, *statt*, *anstatt* oder *außer* eingeleitet: *Er flog nach Spanien, um die schöne Landschaft zu betrachten. Er schlug ihn zusammen, ohne es vorher angekündigt zu haben.*

(2) Sie hängt von einem Substantiv ab: *Er fasste den Plan, nach Hause zu gehen.*

(3) Sie hängt von Korrelat⁽²⁾ oder einem Verweiswort ab: *Er mochte es, seine Tochter zu umarmen. (Korrelat) Seine Tochter zu umarmen, das mochte er sehr. (Verweiswort)*

In den Fällen (2) und (3) kann das Komma weggelassen werden, wenn Missverständnisse ausgeschlossen sind: *Er fasste den Plan(,) nach Hause zu gehen. (2)*
Er mochte es(,) seine Tochter zu umarmen. (3)

⁽¹⁾ Aus: Duden – die deutsche Rechtschreibung (Der Duden in 12 Bden., Bd. 1). Mannheim et al. ²³2004, Seite 1142.

⁽²⁾ Korrelat = Wort, das auf ein anderes bezogen ist.

Worttrennung

- Einzelne Vokalbuchstaben werden nicht mehr vom übrigen Wort abgetrennt. Dies gilt sowohl am Wortanfang als auch am Wortende ^[§ 109 E1]: *Abend* (nicht: *A-bend*), *Beo*; *idioma-ti-siert* (nicht: *i-di-o-ma-ti-siert*). Dies gilt auch bei Zusammensetzungen: *Bio-*

Literaturverzeichnis

- Duden: Die deutsche Rechtschreibung (Der Duden in 12 Bden., Bd. 1), hg. v. d. Dudenredaktion. 23., völlig neu bearb. u. erw. Aufl. Mannheim, Leipzig 2004.
- Duden: Die deutsche Rechtschreibung (Der Duden in 12 Bden., Bd. 1), hg. v. d. Dudenredaktion. 24., völlig neu bearb. u. erw. Aufl. Mannheim, Leipzig 2006.
- Rat für deutsche Rechtschreibung: Überarbeitetes Regelwerk (Fassung 2006).
Internet http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/doku/teil1_regeln2006.pdf,
21.04.2006.
- Rat für deutsche Rechtschreibung: Bericht des Rates. Internet
http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/doku/erlaeuterungen_u_mat2006.pdf,
21.04.2006.